



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 16. September 1939, abends 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637–1707): Präludium und Fuge in g-moll für Orgel.

Melchior Frank (1573–1639): „Die mit Tränen säen“, Motette für zwei Chöre
 (achtstimmig). Eingerichtet von Erhard Mauersberger.

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten, sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden, und bringen ihre Garben.

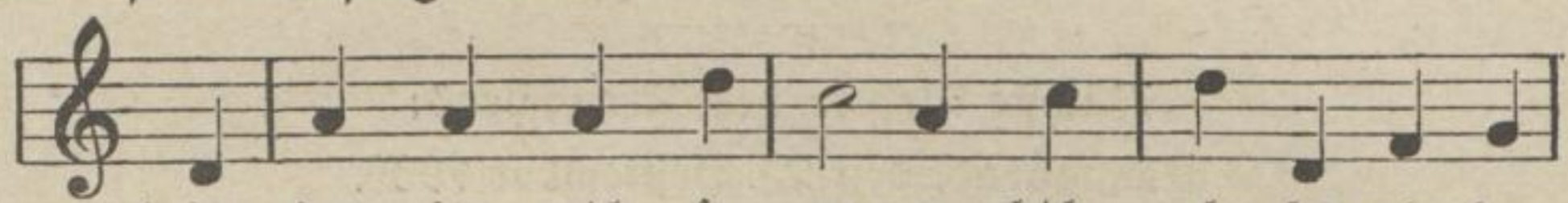
Heinrich Schütz (1585–1672):

„Ist Gott für uns“, Motette für vierstimmigen Chor.

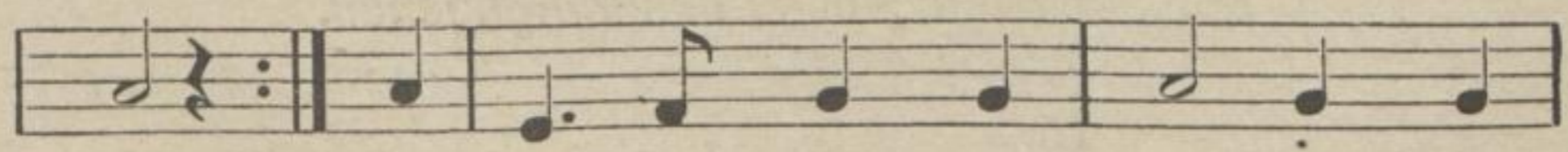
Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohn's nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben, wie sollt er uns mit ihm denn nicht alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hie, der gerecht macht, wer will verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, sitzt zur Rechten Gottes und vertritt uns. Halleluja.

Vorlesung

Semeinsamer Gesang (nach der alten Rolandmelodie):



1. { Ist Gott für mich, so tre = te gleich al = les wie = der
 So oft ich ruf und be = te, weicht al = les hin = ter
 2. { Nun weiß und glaub ich fes = te, ich rühms auch oh = ne
 daß Gott der Höchst und Bes = te, mein Freund und Va = ter



1. { mich; hab ich daß Haupt zum Freun = de und
 sich.
 2. { Scheu, und daß in al = len Fäl = len er
 sei,